



# AMTSBLATT DER GEMEINDE ACHBERG

Ausgabe 27 vom 02. Juli 2020

Seite 1

## Not- und Bereitschaftsdienste

Siehe letzte Seite unten rechts

## Aus dem Rathaus

### Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2020

Im Anschluss an die Begrüßung erinnert Bürgermeister Aschauer in einigen Sätzen an den kürzlich verstorbenen Bürgermeisterkollegen Karl Schober und würdigt seine Leistung als Handwerker, Kommunalpolitiker und Mensch. Besonders hervorgehoben wird sein Einsatz für den Weiterbetrieb des Oberreitnauer Freibads und sein im Umgang mit schwierigen Themen immer deeskalierendes Wesen. Die Gemeinderäte und die Zuhörer erheben sich zum würdigen Gedenken einen kurzen Moment.

Die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung vom 14.05.2020 wird genehmigt. Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.05.2020 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben. Die Tagesordnung der Sitzung wird mit Ergänzung um den Punkt „Dachsanierung und Nachtragsangebote Trockenbau im Martin-Grisar-Haus“ genehmigt.

Bürgermeister Aschauer teilt den aktuellen **Sachstand** zu seinem in der letzten Sitzung angekündigten **Übertritt in den Ruhestand** mit. Er berichtet, dass die Resonanz in der Bürgerschaft auf die in letzter Sitzung bekannt gegebenen Sachverhalte sehr eindeutig seine Person unterstützend, seine Leistung in den letzten 23 Dienstjahren respektierend bzw. würdigend war. In der Bürgerschaft bestand kein Einverständnis mit der anonym vorgebrachten Kritik und es wurde bekräftigt, dass anonyme Anschuldigungen nicht der Politikstil in Achberg sein dürfen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die aus der Bürgerschaft und der Region erfahrene Unterstützung seiner Person und seiner Familie.

Der Bürgermeister hat mit dem kommunalen Versorgungsverband geklärt, dass ein Wechsel in den Ruhestand aus Dienstunfähigkeit ihm die Altersbezüge eines Beamten auf Zeit sichern wird. Allerdings erfordert die amtsärztlich festzustellende Dienstunfähigkeit eine Krankenschreibung des Bürgermeisters von mindestens drei Monaten in einem Zeitraum von 6 Monaten und danach die Prognose des Amtsarztes, dass sich der Gesundheitszustand in den nächsten 6 Monaten nicht bessern wird. Dieser Weg ist für den Bürgermeister nicht gangbar, weil er aus seiner inneren Einstellung zum Amt

seinen Mitarbeitern und seinen ehrenamtlichen Vertretern die Mehrbelastungen durch sein Fehlen nicht auferlegen will, während er stressbedingt krankgeschrieben ist. Diese Krankheits-Situation ist für das Stressniveau des Bürgermeisters im Vergleich zur Belastung aus einer nicht erkennbaren anonym agierenden Gruppe ähnlich bis sogar mehr belastend.

Deswegen hat der Bürgermeister schon Ende Mai dazu tendiert, das Amt weiter fortzusetzen und den Wahltermin am 14. März 2021 anzustreben. Dies wurde dem Rat so am 25.05.2020 mitgeteilt.

Bei der Gemeindeverwaltung ist am 15.06.2020 ein weiterer anonym Brief eingegangen auf dessen Inhalt der Bürgermeister nicht weiter eingeht. Aus dem Schreibstil und Formulierungen des Briefs und weiteren Begebenheiten seit der letzten Sitzung vom 14.05.2020 hat der Bürgermeister inzwischen eine recht deutliche Vermutung über die Urheber des Schreibens.

Der Bürgermeister wird seine Vermutung über die Identität dieser Personen für sich behalten. Die Gründe hierfür sind erstens, dass diese Menschen nicht ausgegrenzt und mit Repressalien überzogen werden sollen, falls seine Annahme zutrifft. Und zweitens, dass er niemanden beschuldigen will, falls seine Annahme nicht oder nur teilweise zutreffend sein sollte.

Auf jeden Fall ist für den Bürgermeister der durchaus gesundheitsrelevante Stressfaktor „wem kann er in der Bürgerschaft noch trauen“ anhand der jetzt vorliegenden Indizien hinfällig. Die Frage was aus dieser Gruppierung als nächste Attacke kommen wird, hat nun auch nicht mehr die Brisanz, weil alles besser einschätzbar wird. Deswegen kann der Bürgermeister nach Eingang des zweiten Schreibens feststellen, dass seine Motivation den Eintritt in den Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen zu beantragen nunmehr nicht mehr gegeben ist.

Abschließend stellt Bürgermeister Aschauer fest, dass er die ungute Außenwirkung von Achberg durch die Folgen der Dienstaufsichtsbeschwerde als bedrückend empfindet. Erfreulich ist, dass trotz dieses negativen Bilds Personen bereit sind, in seiner Nachfolge für das Amt der Bürgermeisters zu kandidieren.

Manfred Vogler als stellvertretender Bürgermeister fordert ein Ende anonymer Beschwerden und Anschuldigungen und den Wechsel zum offenen Dialog. Der Vorsitzende hat aus seiner Sicht ein vorzeitiges und mit Vorwürfen belastetes Amtsende nicht verdient weswegen er die jetzt vorliegende Entscheidung begrüßt und dem Bürgermeister volle Unterstützung zusagt.

Fortsetzung Seite 2

Bei den nachfolgend aufgeführten **Bauanträgen** erteilt der Gemeinderat jeweils einstimmig sein Einvernehmen und falls erforderlich das Einvernehmen zu beantragten Befreiungen:

Baugesuch auf Errichtung eines Carports auf Flurstück 417/1, Säntisstr. 13

Baugesuch auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf den Flurstücken 1664/13 und 1664/14, Moosweg

Baugesuch auf Umbau, Sanierung und Erweiterung um zwei Gauben eines Einfamilienhauses auf Flurstück 1607, Alpenstraße 12

Baugesuch auf Neubau einer Gartengerätehütte/  
Holzlager auf Flurstück 885/23, Argenstraße 12/1

Baugesuch auf Einbau einer Schleppgaube auf Flurstück 128/8, Panoramastr. 15

Baugesuch auf Abriss eines bestehenden landwirtschaftlichen Nebengebäudes u. Errichtung eines Nebengebäudes auf Flurstück 1504/4, Bahlings 7

Baugesuch auf Einbau einer Wohnung im Dachgeschoss u. Einbau einer Dachgaube auf Flurstück 1536, Buflings 1

Baugesuch auf Einbau einer Schleppgaube auf Flurstück 124/2, Schulstraße 20

Baugesuch auf Neubau Einfamilienhaus mit Garage auf Flurstück 124/25, Schmittenhalde

Baugesuch auf Neubau eines Doppelhauses mit Garagen und Carports auf Flurstück 124/38, Schmittenhalde 23/1 und 23/2

Beim Baugesuch auf Flurstück 124/25 wurde bei Beibehaltung der im Bebauungsplan vorgegebenen Firsthöhe, der Anhebung der Außenwandhöhe um 1,46 m das Einvernehmen erteilt.

Beim Baugesuch auf Neubau eines Doppelhauses wurde entsprechend der Vorberatung in der Gemeinderatssitzung vom 12.03.2020 der Anhebung der Firsthöhe um 0,5 m und der Anhebung der Außenwandhöhe um 1,58 m das Einvernehmen erteilt.

Für den seit 1994 geltenden und seither mehrmals angepassten **Vertrag mit der katholischen Kirche als Träger des Kindergartens St. Christophorus** wurde mit Eröffnung der vierten Gruppe eine Neufassung verhandelt.

Vor Einstieg in die Thematik begrüßt der Bürgermeister die demnächst anstehende Wiederaufnahme des Regelbetriebs nach der Schließung der Einrichtung infolge der Corona-Pandemie. Für die Kinder waren die Kontaktbeschränkungen und Schließung der Einrichtung eine schwer zu verstehende Herausforderung, die jetzt beendet wird. Für viele Eltern bedeutete diese Zeit einen Betreuungsaufwand in der Familie, dem nur durch Urlaub nachgekom-

men werden konnte. Es ist bekannt, dass viele Eltern für das Jahr 2020 nur noch weniger als eine Woche Urlaub haben und deswegen ist es jetzt sehr wünschenswert, dass der Kindergarten in den Sommerferien mehr Betreuung anbietet, als üblich.

Zum Vertrag ist auszuführen, dass er letzte Woche mit dem Kirchengemeinderat beraten worden ist. Dort wurde der Entwurf dahingehend ergänzt, dass der Träger die Gemeinde jedes Jahr zum 1. März über die Belegungssituation informiert. Weiter wurde der Vertrag vorbehaltlich der Eintragung einer der üblichen Praxis entsprechenden Prozentzahl für die Mindestgruppengröße genehmigt. Wird diese Mindestgröße unterschritten, hat der Träger mit der Gemeinde über die vorübergehende Zusammenlegung von Gruppen zu verhandeln.

Der Prozentsatz der Mindestgruppengröße wurde seitens der kirchlichen Verwaltungsstelle auf 70 % vorgeschlagen. Der Gemeinderat ist mit den vom Kirchengemeinderat angeregten Vertragsänderungen einverstanden genauso mit der nicht von Landeszuschüssen und Elternbeiträgen gedeckten Abmangelbeteiligung der Gemeinde in Höhe von 92 %. Dieser Satz ergibt sich daraus, dass die Kirche sich nur an zwei der vier Gruppen mit dem üblichen Abmangelsatz beteiligt und über die Kosten von vier Gruppen die oben genannte Beteiligung errechnet wurde.

Hinsichtlich der Organisation mit Personalausstattung, baulichen Maßnahmen und Ausstattung sowie Betriebsführung hat die Gemeinde Mitwirkungsrecht. Der Rat will aber noch wissen, warum die Mitwirkung der politischen Gemeinde bei einigen organisatorischen Punkten, z.B. bei der Festlegung der Öffnungs- und Ferienzeiten nicht in einer Zustimmung besteht, sondern hier nur eine Abstimmung im Sinne des bisherigen Benehmens erforderlich wird. Die Entscheidung des Trägers kann dann von der Stellungnahme der Gemeinde zu diesem Thema abweichen. Nachdem in den letzten Jahren in der Elternschaft einmal Unmut über die unterschiedlichen Ferienzeiten des Kindergartens und der Schule aufgekommen ist, wird hier eine verbindliche Zustimmung gefordert.

Auch wenn der Bürgermeister betont, dass seiner Auffassung nach die wichtigen organisatorischen Entscheidungen nicht über die Gemeinde hinweg entschieden worden sind, beauftragt der Rat die Verwaltung mit der kirchlichen Verwaltungsstelle die Frage zu klären, wie denn der Unterschied zwischen Zustimmung und Abstimmung ist. Ziel der Gemeinde ist, bei allen Fragen über die Zustimmung mit zu entscheiden.

Die Zustimmung zum Vertrag wird daher auf die nächste Sitzung vertagt.

Der Gemeinderat wird über die für das kommende Kindergartenjahr ab September 2020 geplante **Erhöhung der Elternbeiträge** in den Kindergärten informiert.

## Kirchliche Mitteilungen der Achberger katholischen Pfarreien

St. Michael Essersweiler (EW) St. Georg Siberatsweiler (SW) in der Seelsorgeeinheit „An der Argen“

Seelsorgeeinheit „An der Argen“ [www.se-argen.drs.de](http://www.se-argen.drs.de)

Katholische Kirchengemeinden: St. Johannes und St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfärrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix und Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael, Essersweiler (EW) und St. Georg, Siberatsweiler (SW)



## Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias Hammele ☉ <a href="mailto:Matthias.Hammele@drs.de">Matthias.Hammele@drs.de</a>	Tel. 07520 98160 Tel. 07520 98180	Pastoralreferentin Mirjam Schweizer ☉ <a href="mailto:Mirjam.Schweizer@drs.de">Mirjam.Schweizer@drs.de</a>	Tel. 07528 927108 Tel. 0174 7964818
Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm ☉ <a href="mailto:Erhard.Galm@drs.de">Erhard.Galm@drs.de</a>	Tel. 07528 927149	Gemeindeassistentin Verena Vey ☉ <a href="mailto:Verena.Vey@drs.de">Verena.Vey@drs.de</a>	Tel. 07520 9669088
Kirchenpflegerin der SE Sabine Leitner ☉ <a href="mailto:sabine.leitner@drs.de">sabine.leitner@drs.de</a>	Tel. 07528 91182 Tel. 0163 9732837	Pfarramt Achberg, Sylvia Manz ☉ <a href="mailto: Pfarramt.Achberg@drs.de">Pfarramt.Achberg@drs.de</a>	Bürozeit: Dienstag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr Tel. 08380 254

## Gottesdienstordnung vom 11. Juli bis 19. Juli 2020 (KW 29)

Freitag, 10.07. EW	11. + 12. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Gemeinde	13. – 17. Juli Werktage	18. + 19. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Gemeinde
Ach-bera 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 12.07 (SW) 10:00 Uhr Rosenkranz 10:30 Uhr Messfeier	Freitag, (EW) keine Messfeier	Samstag, 18.07. (EW) 17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Messfeier
Amtzell 		Do., 18:00 Uhr Messfeier (in der evangelischen Kirche)	So., 09:00 Uhr Messfeier a. d. Kapellenberg mit Männerchor
Pfärrich 	Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier 11:45 Uhr Taufe		Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier
Haslach 	Sonntag, 09:00 Uhr Messfeier	Freitag, 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Primisweiler 		Dienstag, 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 09:00 Uhr Messfeier
Schwarzenbach 	Samstag, 18:00 Uhr Messfeier auf dem Dorfplatz (vor dem Dorfgemeinschaftshaus) Anschl. Gemeindeversammlung	Donnerstag, 18:00 Uhr Messfeier Engetsweiler Marienbergkapelle	
Roggenzell 		Mittwoch Keine Messfeier	Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier

Messintentionen: Fr. 10.07. Gest. Jahrtag Pfr. Heinrich Weishaupt und Franziska Weishaupt

Ministranten: Fr. 10.07., So. 18.07. Dominik u. Annika Schweizer

Beerdigungsdienst: Vom 13.07. - 17.07.20 Pastoralreferentin Frau Mirjam Schweizer

## Anmeldung zu den Gottesdiensten:

Für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen (einschl. Vorabend) bitte vorher telefonisch anmelden.

Für Gottesdienste in Achberg: Anmeldung bei PR Mirjam Schweizer Tel. 08380 9818490.

Für Werktagsmessen ist keine Anmeldung erforderlich. Bitte Notizzettel mit Name, Adresse, Tel. Nr. mitbringen.

Für Schwarzenbach, Roggenzell und Primisweiler im Pfarrbüro Schwarzenbach 07528 7238,

Für Amtzell, Haslach und Pfärrich im Pfarrbüro Amtzell/Haslach 07520 96160 oder 07528 91181

Sommerurlaub der Pfarrer: Während der Sommerwochen vertreten sich in diesem Jahr Pfarrvikar Erhard Galm und Pfarrer Dr. Matthias Hammele wechselseitig.

## Keine Urlaubsvertretungen in diesem Jahr - Bitte um Spenden für unsere Ferienaushilfen

In diesem Jahr können wegen der Corona-Sicherheitsmaßnahmen unsere bisherigen Urlaubsvertretungen Pfarrer Francis Lubega und Pater Fernando Lopez nicht zu uns in die Seelsorgeeinheit kommen. Die Diözese hat dies vor Wochen bereits abgesagt. Das bedauern wir sehr. Wir werden deswegen die Gottesdienste während der Urlaubszeit selber übernehmen müssen, allerdings wird es auch Einschränkungen geben.

Damit aber die seit vielen Jahren gute Unterstützung der Projekte unserer beiden Ferienaushilfen nicht leidet, bitten wir um Spenden für deren wichtige Vorhaben. Herzlichen Dank für die bereits eingegangenen großzügigen Einzelspenden!

Spenden für die Salvatorianer in Lateinamerika (P. Fernando):

Kath. Kirchenpflege Amtzell IBAN: DE21 6505 0101 1625 55

Spenden für die Projekte von Pfarrer Lubega, Uganda

Kath. Kirchenpflege Schwarzenbach IBAN: DE77 6505 0110 0000 2078 27

Auch werden wir in den Sommerwochen eigene Sonderkollekten für die beiden Anliegen in den Sonntagsgottesdiensten erbitten. Bitte beachten.

Pfarrer Dr. Matthias Hammele

Pfarrvikar Erhard Galm

## Konstituierende Sitzung

### Gemeinsamer KGR-Ausschuss der Seelsorgeeinheit An der Argen

Die Sitzung findet statt am Donnerstag, 09. Juli um 19:30 Uhr in Amtzell, Haus der Gemeinde

## Liebe Gemeindemitglieder

Mit Freude können wir mitteilen, dass wir im September und Oktober die Erstkommunionen nachfeiern werden (wenn es die Krise erlaubt).

Termine:	Haslach:	13. September 2020 um 10.30 Uhr
	Primisweiler:	20. September 2020 um 10.30 Uhr
	Amtzell/ Pfärrich Teil 1:	20. September 2020 um 10.30 Uhr
	<b>Achberg:</b>	<b>27. September 2020 um 10.30 Uhr</b>
	Neuravensburg Teil 1:	4. Oktober 2020 um 10.30 Uhr
	Amtzell/ Pfärrich Teil 2:	4. Oktober 2020 um 10.30 Uhr
	Neuravensburg Teil 2:	11. Oktober 2020 um 10.30 Uhr

Wir werden dieses Jahr nur mit den Kindern und ihren Familien feiern und würden uns wünschen, dass die Gemeinden an dem jeweiligen Tag die Kinder mit ihrem Gebet begleiten.



## Absage Dekanatsseniorenwallfahrt 2020

Die diesjährige Dekanatsseniorenwallfahrt kann auf Grund der momentanen unsicheren Situation von Covid-19 nicht geplant werden und muss deswegen abgesagt werden.

Wir hoffen, dass in 2021 dies wieder möglich ist und freuen uns, mit Ihnen einen schönen Tag verbringen zu dürfen.

## 4. Juli, Livestream—Gottesdienst am Grab der Guten Beth



Liebe Sternwallfahrer, liebe pastoralen Verantwortlichen in den Gemeinden,

am 4. Juli wäre das Grab der Guten Beth für viele Menschen aus ganz Oberschwaben ein vertrautes Pilgerziel gewesen. Das Corona-Virus hat alles anders gemacht. Die übliche Sternwallfahrt am ersten Samstag im Juli wurde schweren Herzens abgesagt. Aber das Sternwallfahrtsteam hat sich eine Alternative überlegt: im Zeitraum vom 4. Juli bis zum 25. November, heuer der 600. Todestag der Seligen, sind kleine Gruppen oder Einzelpersonen eingeladen, sich auf den Weg nach Reute zu machen. Wer sich über das Pfarramt Reute (Tel. 07524 1248) anmeldet, erhält nach Wunsch ein „Willkommenspaket“. Von der Wegbegleitung der letzten Kilometer über eine gestaltete Andacht bis hin zum Pilgersegen mit der Gut-Beth-Re-

liquie werden Möglichkeiten genannt, am Ende des Pilgerwegs in die Gemeinschaft vor Ort (Kloster und Kirchengemeinde) einzutauchen. Ein Pilgerheft unter dem Motto: „Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn“ wird vorbereitet und kann ebenfalls bestellt werden, bzw. wird in den Gemeinden des Dekanats Oberschwaben-Allgäu großzügig verteilt. Die Gute Beth von Reute ist schon seit Jahrhunderten Zufluchtziel für Menschen in Not. Deshalb ist es vielleicht auch in der aktuellen Corona-Zeit wichtig, Orte aufzusuchen, wo Menschen mit ihrer Not hinkommen können und Fürsprecher finden. Gebetsanliegen, die schriftlich hinterlegt werden, finden ihren Platz in den Fürbitten während der täglichen Eucharistiefiern im Klosterkonvent.

Am geplanten Sternwallfahrtstag, dem 4. Juli, wird abends um 20.00 Uhr ein Livestream-Gottesdienst ausgestrahlt, ein Gottesdienst mit Lichtritus am Grab der Guten Beth, der über die Homepage der Kirchengemeinde mitgefeiert werden kann. [www.seelsorgeeinheit-BadWaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-BadWaldsee.de)

Das Sternwallfahrtsteam freut sich, wenn Sie/ihr mit dabei sind/seid und andere dazu einladet!

(Sr. Birgitta, Pfr. Werner)

## Gemeindeversammlung zur Situation der Pfarrkirche in Schwarzenbach

Am Samstag, 11. Juli, findet nach der Vorabendmesse in Schwarzenbach, die beim Dorfgemeinschaftshaus gefeiert wird, um 19.00 Uhr eine Gemeindeversammlung statt. Darin wollen wir ausführlich über die Situation der Pfarrkirche Schwarzenbach berichten und mit interessierten Gemeindemitgliedern ins Gespräch kommen. Architekt Herter aus Wangen und ein Vertreter des Bischöflichen Bauamtes werden anwesend sein.

**Aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen der Diözese ist die Teilnehmerzahl auf 100 Personen begrenzt. Bitte zu dieser Versammlung einen Notizzettel mit Name, Adresse, Telefonnummer mitbringen.**

Herzlich laden wir die Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde Schwarzenbach zu dieser wichtigen Gemeindeversammlung ein!

*Pfarrer Dr. Matthias Hammele*

*Pfarrvikar Erhard Galm*

*Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates Andreas Hett*

*Falls es stark regnen sollte, werden wir die Gemeindeversammlung und die Vorabendmesse in die Turn- und Festhalle Neuravensburg verlegen. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Homepage, im Mitteilungsblatt und in der Lokalzeitung.*

Bürgermeister Aschauer weist darauf hin, dass auch die Einnahmen aus den Elternbeiträgen dazu dienen, das von der Rechtsaufsicht überwachte Ziel einer ausgeglichenen Haushaltsführung zu erreichen. Und dieses Ziel ist dieses Jahr mit Einführung des neuen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens durchaus schwer zu erreichen, weil die Gemeinde immer noch rund 30.000 € bezahlt, die eigentlich über die Elternbeiträge eingehen sollten.

Mit gemeinsamem Beschluss der kirchlichen und politischen Gemeinderäte vom Juli 2019 ist das Ziel erklärt worden, die Elternbeiträge schrittweise auf 20 % der nicht durch Landeszuschüsse gedeckten Kosten anzuheben und dabei auch die überdurchschnittlich hohen Rabatte für kinderreiche Familien zu kürzen.

Die von der Verwaltung ab September 2020 vorgeschlagenen Beiträge wurden im Rahmen der Sitzung des Kuratoriums am 16.05.2020 vorbesprochen und liegen nun dem Rat vor. Der Gemeinderat kann die dem Vorschlag zugrunde liegende Systematik zwar nachvollziehen, hat aber genauso wie die an der Kuratoriumssitzung anwesenden Elternvertretungen angesichts der Belastungen der Familien durch die Corona-Pandemie mit Kurzarbeit und auch Verlustgefahr von Arbeitsplätzen Bedenken, diese Beitragserhöhung im nächsten Jahr durchzuführen, zumal die Gemeinde ja immer noch über eine größere Rücklage verfügt. Der Bürgermeister weist auf die Tatsache hin, dass die mit der letztjährigen Beitragserhöhung erwartete Entlastung des Gemeindehaushaltes wegen der Einführung der vierten Gruppe nicht erreicht werden kann. Dennoch betonen die meisten Gemeinderäte, dass Ihnen die Förderung von jungen Familien wichtig ist und dass Sie deswegen im kommenden Jahr eher auf eine Beitragserhöhung verzichten wollen, was schließlich einstimmig so beschlossen wird. Deswegen wird in der nächsten Sitzung zusammen mit dem Kirchengemeinderat ein neuer Zeitplan zur Erreichung der Elternbeiträge in Höhe von 20 % des Abmangels zu beraten sein.

Die **Küche im Bauernhofkindergarten** muss erneuert werden, wofür vom Träger drei Angebote zu 8.764 €, 5.300 € und 4.141 € eingeholt wurden. Der Kindergarten wünschte die Vergabe an das Angebot zu 5.300 €, weil hier die Ausstattung dem Konzept am nächsten kam. Jedoch konnte über weitere Verhandlungen mit der Fa. Karner aus Hergatz als günstigeren Bieter ein dem Konzept entsprechendes Angebot über 4.439 € eingeholt werden, für das der Träger nun die Kostenübernahme durch die Gemeinde erbittet. Der Gemeinderat stellt in der Aussprache fest, dass der Träger nicht auf das kostspieligere Angebot bestanden hat und sieht darin ein sehr partnerschaftliches Verhalten. Die Förderung in der Höhe von 4.439 € wird einstimmig beschlossen.

Die in einer Veranstaltung stark beschädigte **Eingangstüre vom Foyer in die Achberghalle** soll ersetzt werden. Eine den Fluchtwegenormen entsprechende Türe kostet nach Angebot der Firma Pfullendorfer-Tor-Systeme 6.657 €,

wovon 2.000 € vom Verursacher des Schadens bereits bezahlt worden sind. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beschaffung der Türe.

Zur **Dachsanierung im Martin-Grisar-Haus** ist bisher die Verhandlung der Angebote mit der örtlichen Zimmerei Trautwein abgelaufen. Wegen des Großbrands kann der Auftrag nicht von dieser Firma ausgeführt werden. Die Verwaltung hat inzwischen bei drei weiteren Zimmereien angefragt und Angebote von zwei Betrieben erhalten, die mit 79.347 € und 107.637 € abschließen. Das Büro Wurm empfiehlt nach Prüfung der Angebote die Vergabe an die Firma s´Zimmererteam aus Weißensberg zu 79.347 €, was einstimmig beschlossen wird.

Ein **Nachtragsangebot** im Trockenbau für den Einbau einer zusätzlichen Brandschutzdecke gegen das Dachgeschoss in Höhe von 14.849 € wird erforderlich, weil die Gemeinde die Räume im Obergeschoss nutzen will. Das Angebot wird mit einstimmigem Beschluss gebilligt, ebenso ein weiteres Nachtragsangebot für die Verkleidung der Stahlträgerkonstruktion im 1. Obergeschoss zu 4.293 €.

Auf die aus dem Gremium gestellte Frage, wann das Projekt fertig gestellt wird, antwortet der Bürgermeister mit Anfang Oktober. Die von Herrn Wirthwein gestellte Rückfrage, ob der Bürgermeister als Fertigstellungstermin den Oktober 2021 meint, wird von ihm als nicht gerechtfertigte Spitze gewertet. Der Bürgermeister stellt klar, dass er das Planungsbüro in der Pflicht sieht.

Der Gemeinderat hat bei einem Ortstermin am 06.05.2020 die Farben für die Außenfassade des Martin-Grisar-Hauses festgelegt und dabei festgestellt, dass das Nebenhaus so bald wie möglich abgerissen werden soll, damit die Erscheinung des Gebäudes am westlichen Eingang zum Aufzug aufgewertet sowie die Übersichtlichkeit der Kreuzung Schulstraße Schmittenhalde verbessert wird.

Der Rat nimmt billigend zur Kenntnis, dass die Verwaltung am 05.06.2020 dem Landratsamt Ravensburg den Abbruch dieser Anlage im Kenntnisgabeverfahren angezeigt hat.

Bei Befangenheit von Gemeinderat Gerold Nuber wird dargestellt, dass die Feindecke auf der nach Verlegung von Glasfaserleitungen beschädigten **Gehwegstrecke in der Panoramastraße** einschließlich der Straßenquerungen von der Fa. Nuber zu 10.357 € angeboten wird. Der Rat beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig, den Auftrag an die Fa. Nuber zu vergeben.

Die Beschaffung einer **Reservepumpe für die Abwasserpumpwerke** zu 1.329 € über die Fa. WEBAtec in Friedrichshafen wird einstimmig befürwortet.

Die nach Vorberatung in der vorletzten Sitzung und Besichtigung der Maschinen einer ortsansässigen Gartenbaufirma bereits erfolgte **Beschaffung von akkubetriebenen Motorgeräten** mit Kettensäge, Motorsense und Heckenschere und Ersatzakkus zu 1.677 € wird ebenfalls einstimmig gebilligt.

Fortsetzung Seite 6

Der Gemeinderat nimmt mit einstimmigem Beschluss eine Spende in Höhe von 200 € von den Eheleuten Bley an. Die Verwendung soll der Partnerschaftspflege mit St. Genis des Fontaines dienen. Nachdem dieses Jahr aufgrund der Unsicherheiten in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie **die in Achberg geplante Begegnung nicht stattfinden kann** schlägt der Bürgermeister vor, für diesen Betrag Wein aus St. Genis zu erwerben und als Geschenk an die Altersjubilare zu verwenden. Dieser Vorschlag wird befürwortet.

Für den **alten Radlader der Gemeinde** gingen zum Angebotstermin am 26. Mai sechs Gebote ein, die zwischen 4.111 € und 7.100 € lagen. Der Radlader wurde meistbietend verkauft.

Die **nächste Sitzung des Gemeinderats** ist auf Donnerstag, den 23. Juli geplant. Der Tagungsort richtet sich nach den dann aktuellen Corona-Regeln. Die Bürgerschaft ist mit der dem Tagungsort entsprechend möglichen Zahlen eingeladen.

### Altkleiderannahme

Das Landratsamt bittet seine Bürgerinnen und Bürger, vorerst keine Altkleider in den beiden kreiseigenen Entsorgungszentren in Ravensburg-Gutenfurt und Wangen-Obermooweiler mehr anzuliefern.

Gründe sind fehlende Lagerkapazitäten und gesunkene Absatzmöglichkeiten. Die Containerleerungen finden derzeit nicht im gewohnten Umfang statt.

### Bauernhaus-Museum in Wolfegg

Ab sofort können Erwachsenen- und Kindergruppen wieder ausgewählte Mitmachprojekte und Führungen im Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg buchen. Um die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, wurden die Gruppengrößen reduziert und die Projekte werden bei Bedarf angepasst. Alle Angebote finden im Freien statt. Gruppen, die ein Angebot buchen, erhalten bereits ab 10 Personen ermäßigten Eintritt. Mehr Informationen gibt es auf [www.bauernhausmuseum-wolfegg.de](http://www.bauernhausmuseum-wolfegg.de). Buchungen sind direkt beim Besucherservice unter Tel. 07527 95500 oder [info@bauernhaus-museum.de](mailto:info@bauernhaus-museum.de) möglich. Für Einzelbesucher/innen ist sonn- und feiertags ebenfalls ein vielseitiges Programm geboten.

Auf dem gesamten Gelände gilt die Abstandsregel von mindestens 1,5 Metern zu anderen Besucher/innen. Eine Maskenpflicht besteht nur im Eingangsbereich am Haupteingang. **Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg** Freilichtmuseum, Vogter Str. 4, D-88364 Wolfegg Tel.: +49 (0) 7527 9550-0, [info@bauernhaus-museum.de](mailto:info@bauernhaus-museum.de) [www.bauernhausmuseum-wolfegg.de](http://www.bauernhausmuseum-wolfegg.de)

### Öffnungszeiten

10 – 18 Uhr, bis Juni montags geschlossen


### Beerenstand

Am Beerenstand in Pechtensweiler gibt es noch Erdbeeren und auch Kirschen, Äpfel, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und ganz neu erntefrische Frühkartoffel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Ehrle und Lang, Hugelitzer Weg 5

Öffnungszeiten: ¶  
 Freitag & Samstag: ¶  
 6:30 – 11:30 Uhr ¶  
 Tel: 08380 / 698 ¶  
 Fax: 08380 / 981358 ¶



**Bäckerei Preuss**  
 ... mein Bäcker  
[landbaeckerei-preuss@t-online.de](mailto:landbaeckerei-preuss@t-online.de) ¶

---

**Unsere Angebote für Freitag und Samstag ¶**

- Bauernlaib (Holzofen Art) ..... 2,10 € · ¶
- Dinkelseelen ..... 1,30 € ¶
- Nußhörnle ..... → ..... 0,70 € · ¶

¶

..... **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!! ¶**





**„Haben Sie Interesse an einer seriösen, vertraulichen und diskreten Vermittlung Ihrer Immobilie?“**  
**Ich berate Sie gerne unverbindlich.“**

**Heinrich Netzer**  
 Immobilienberater  
 Telefon +49 7522 981-2165  
[heinrich.netzer@skk-rv.de](mailto:heinrich.netzer@skk-rv.de)



**Kreissparkasse Ravensburg**

### Not- und Bereitschaftsdienste

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Lebensbedrohliche Situationen	Tel. 112
Zahnärztli. Bereitschaftsdienst	Tel. 01805-911630
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Pflegestützpunkt Lkr. RV.	Tel. 0751/ 853318+19
Nachbarschaftshilfe Achberg (Vertr. 542)	Tel. 0160/5511855
Apothek Samstags	Sonnen-Apothek, Kressbronn
Apothek Sonntag	Bahnhof-Apothek, Lindau (B)